

Ein undankbares Geschäft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488930>

Nutzungsbedingungen

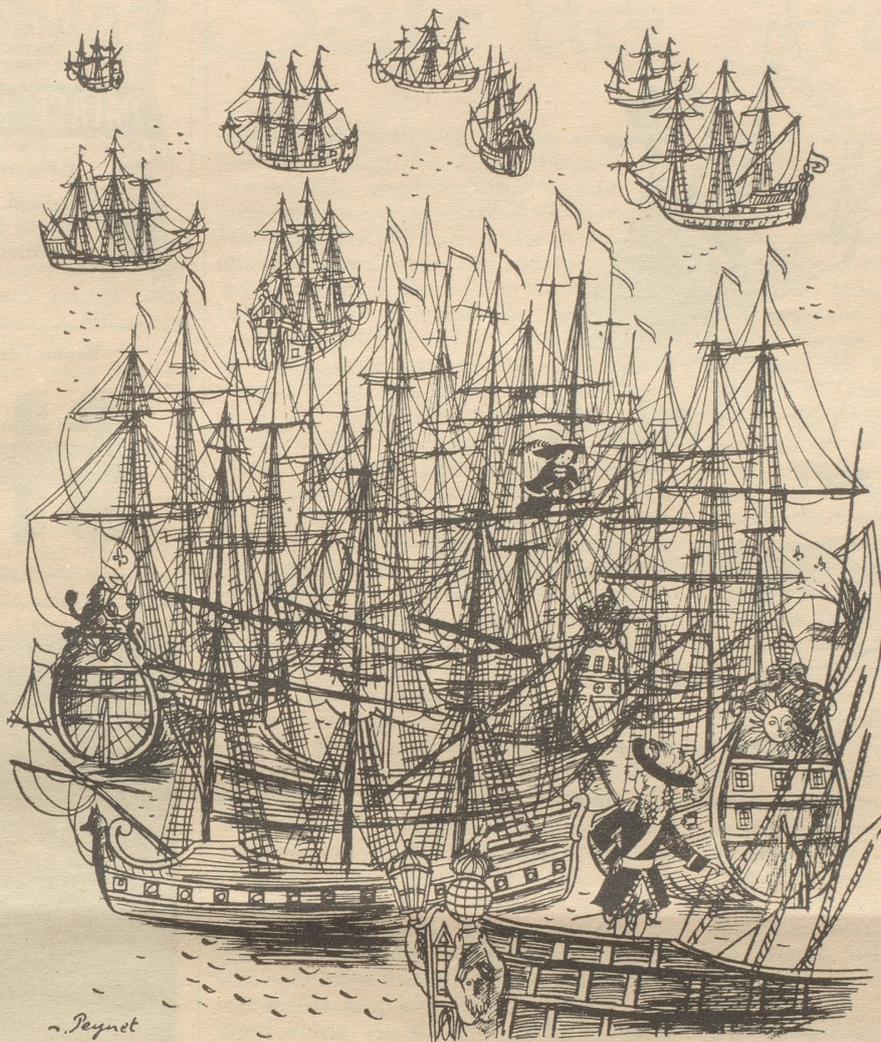
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Da oben häts en Chnopf Herr Admiral!“

Ein undankbares Geschäft

Alfred lieh Hans ein Buch.

Bücher ausleihen ist immer ein undankbares Geschäft. Man bekommt sie selten wieder. So ging es auch Alfred. Er sah weder Hans noch das ausgeliehene Buch wieder.

Nach einem Jahr traf Alfred zufällig Hans auf der Straße. Alfred lief rot an. Seine Adern schwellen.

«He, Hans wo ist mein Buch?», so schrie er ihn grollend an.

Hans schaute Alfred ganz erstaunt an. Er blieb völlig unbefangen. «Dein Buch?» fragte er leichthin.

Alfred wurde angesichts dieser Unschuldsmiene noch wütender. «Vor einem Jahr habe ich es dir geliehen. Das ist unerhört. Warum hast du es nicht zurückgegeben?»

«Aber ich habe es doch zurückgegeben», antwortete Hans sanft.

«Was???»

Alfred blieb der Mund offen stehen. Dann lachte er höhnisch: «Haha, ein solcher also bist du! Betrüger, Lump! Mir hast du das Buch nicht zurückgegeben!»

«Nein», erwiderte Hans, «das habe ich auch gar nicht behauptet. Ich brachte es dem Herrn, dessen Adresse auf der ersten Seite stand. Er freute sich riesig, denn er hatte gar nicht mehr geglaubt, es einmal wiederzusehen.» PEOM

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweg, Migräne,
 Zahnweh, Monatsschmerzen,
 ohne Magenbrennen zu
 verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



Sänger, Redner, Raucher schätzen
BLACKOIDS BROWN

sehr. In allen Apotheken erhältlich.
 Schachtel Fr. 1.75.